Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 28: I. Sondernummer: Eidgenössisches Schützenfest

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hotel "Churfirsten", Ebnat-Kappel
Gartenwirtschaft beim Bahnhof Telephon 104
Neu renoviert. Schöne Fremdenzimmer mit Zentralheizung,
Bäder. Sorgfältig geführte Küche. Nur Qualitätsweine.
Höflich empfiehlt sich (543) Familie Helm-Ruckstuhl.

Hotel Schwanen ³ Min. v. Bahnhof Gute Küche und gepflegte Weine. Stets lebende Bachforellen. Neu renovierte freundl. Zimmer. Neue geräumige Autogarage für div. Wagen. Benzintank. Oel. Tel. 15 Portier am Bahnhof. (ZJ 201) 20 Höfl. empfiehlt sich H. Schilling.

Hotel CENTRAL, Basel bei der Hauptpost — Bevorzugtes Haus für Geschäftsleute

A. ZANNA neuer Besitzer.

Hotel "Steinbock" Passantenhotel mit jedem Komfort eines erstklassigen Hauses. Oeffentliches Café-Restaurant mit gedeckten Terrassen.

Hotel "Lukmanier" nächst Bahnhof und Post im Zentrum der Stadt.
TOB. BRANGER. 709

Hotel "Stern" Altrenommiertes Haus. Spezialitäten in Küche und Keller. [707 Schöne Bündnerstube. Frau TAVERNA.

Mädensmil

Hotel Engel Erstes Haus am Platze gegenüber Schiff und Bahnhof. was Butterküche / Qualitätsweine. Renomiert für Hochzeiten und Gesellschaftsanlässe / Garage. Neuer Besitzer: G. Werren-Imboden



Mannenbach HOTEL SCHIFF
dir. am See gelegen. Frohmütige
Fremdenzimmer. Fisch-Küche.
Reelle Weine. — Autogarage.
Der Bes.: Schelling-Fehr

St. Gallen Restaurant "Löchlebad" Gut bürgerliches Haus Prima Küche und Keller / Schönster Garten

JOS. HAECHLER

Wiener Café Steindl

Bahnhofstr. 81 711RICH Bahnhofstr. 81

Bestbekannte Wienerküche

Erstklassiges Pilsnerbier — Gutgepflegte Weine Dîner 3.20 — Souper 3.70

- Schattige Terrasse in der I. Etage -

Bierkenner trinken

Salvator-Bier

"Franziskaner"

Stüssihofstatt Zürich 1 Stüssihofstatt

Wo amusiert man sich?

In Basel: Küchlin-Theater

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. - Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspieltheater der Schweiz. - Im Café I. Stock täglich nachmittags

Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee.

Juni-August: Operettenspielzeit

"Herr Demperle scheint

"Herr Demperle scheint sich auch gar nicht vom Schlage erholen zu kön-nen, den er durch den Tod seiner Frau erlitten hat." "Ja weißt, der arme Kerl sürchtet, sie habe ge-wohnheitsgemäß auch hier wieder nur den Vortritt haben wollen."

In Zürich:

Corso-Theater

Grösstes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater der Schweiz.

Restaurant I. Ranges. American Bar. Täglich abends 8 Uhr

Das neue Sensations-Variété-Programm



Der Nebelspalter wird nun abonniert, weil er die Gafte glanzend amufiert.

